

## **Empfehlungsvorschlag des Forums Nationaler Aktionsplan zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln (NAP)**

### **Unterstützung des NAP durch eine forcierte Ausweitung des Ökologischen Landbaus**

- Der NAP beinhaltet das strategische Ziel, den Ökologischen Landbau auf 20 % der Fläche auszuweiten. Dieses Ziel ist auch in der Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung verankert. Der NAP identifiziert den Ökolandbau insbesondere aufgrund der bevorzugten Anwendung von präventiven und nichtchemischen Pflanzenschutzmaßnahmen und des vollständigen Verzichts auf Herbizide als entscheidendes Instrument zur Erreichung der im NAP definierten Zielsetzungen. Der NAP verweist explizit darauf, dass die ökologische Bewirtschaftung wesentliche Beiträge zur Erreichung der Globalziele des NAP und zur gewünschten Verbesserung der „Gewässerqualität“ sowie insbesondere der „biologischen Vielfalt“ liefern kann:

*„Der ökologische Landbau steht im Hinblick auf Gewässerbelastungen durch Pflanzenschutzmittel weniger in der Kritik, da ein generelles Verbot für chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel besteht.“ (Seite 14)*

*„Vom ökologischen Landbau ist dabei unter anderem durch das Verbot chemisch-synthetischer Pflanzenschutzmittel und vielfältige Fruchtfolgen ein wertvoller Beitrag zur Wiederherstellung der Biodiversität in der Kulturlandschaft zu erwarten.“ (Seite 17)*

- Der Ökologische Landbau ist deshalb im NAP über zwei eigene Indikatoren „Anteil der Flächen/Betriebe mit ökologischer Landwirtschaft“ und „Fördersituation ökologischer Landbau“ verankert.
- Das Forum NAP bekräftigt die Bedeutung der Ausweitung des Ökologischen Landbaus auf mindestens 20 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche in Deutschland für die Erreichung der Globalziele des NAP.
- Das Forum NAP stellt fest, dass die anhaltend starke Nachfrage nach Bio-Lebensmitteln und das steigende Interesse landwirtschaftlicher Betriebe an einer Umstellung auf den Ökologischen Landbau jetzt genutzt werden sollte, um die Ausweitung des Ökolandbaus zu beschleunigen und damit die Zielerreichung des NAP zu sichern.
- Das Forum NAP empfiehlt deshalb der Bundesregierung und den Bundesländern, alle künftigen agrar- und umweltpolitischen Maßnahmen möglichst so auszurichten, dass das Ziel einer ökologischen Bewirtschaftung von 20 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche in Deutschland so zeitnah wie möglich erreicht werden kann.
- Das Forum NAP empfiehlt, die neuen agrarpolitischen Vorgaben der Gemeinsamen Europäischen Agrarpolitik in optimaler Weise für die Ausweitung des Ökologischen Landbaus und damit auch für die Zielerreichung des NAP nutzbar zu machen. Von besonderer Bedeutung ist eine durchgängige Bereitstellung ausreichender Ressourcen für attraktive Förderprogramme zur Umstellung auf die und zur Beibehaltung der ökologischen Bewirtschaftung.
- Das Forum NAP stellt fest, dass es für eine Ausweitung des Ökologischen Landbaus einer eigenständigen Forschungsstrategie für den Biosektor bedarf, da die Ergebnisse der erheblichen öffentlichen und privaten Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen im Bereich der konventionellen Landbewirtschaftung und des integrierten Pflanzenschutzes aufgrund der spezifischen rechtlichen und systembedingten Anforderungen nicht oder nur sehr begrenzt auf den Ökolandbau übertragen werden können. Ergebnisse der Forschung zum Ökologischen Landbau können dagegen immer auch von anderen Landnutzungssystemen genutzt werden.

- Das Forum NAP hält die Initiierung einer eigenständigen Forschungsstrategie für den ökologischen Landbau und insbesondere für die Gesunderhaltung von Pflanzen im Ökologischen Landbau für erforderlich. Sie sollte angemessenen Bundesmitteln ausgestattet sein. Entsprechend dem Ziel von 20 % der LN sollten mittelfristig auch 20 % der Agrarforschungsausgaben von Bund und Ländern dieser Forschungsstrategie zugeordnet werden. Die für die Öko-Forschung vorgesehenen Haushaltsmittel können grundsätzlich nur dann als angemessen gelten, wenn ihr Anteil an den gesamten Agrarforschungsausgaben des Bundes mindestens dem aktuellen Anteil ökologisch bewirtschafteter Flächen an der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche entspricht.
- Das Forum NAP bekräftigt seine Empfehlung zur Stärkung der Beratung vom 3./4. 12. 2014 und betont, dass ökologische Pflanzenschutzstrategien systembedingt weniger auf externen Inputs beruhen und stattdessen besonders wissenschaftsbasiert sind und deshalb flächendeckende und qualifizierte Beratungsangebote auch und gerade im Bereich der Gesunderhaltung der Nutzpflanzen für die erwünschte Ausweitung des Ökolandbaus von entscheidender Bedeutung sind. Das Forum NAP empfiehlt, dass Bund und Länder gemeinsam darauf hinwirken, eine flächendeckende, leistungsfähige und dauerhafte Grund- und Spezialberatung für den Ökolandbau zu gewährleisten.